



Justiz- und Sicherheitsdepartement  
 Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug  
 Kantonaler Führungsstab Luzern (KFS)



## Defizit Gefährdungsanalyse (KATAPLAN)



### Defizit

### Massnahme

A.5	Falls die Informations- und Kommunikationstechnologien über längere Zeit unterbrochen sind, könnte die Bevölkerung via "Notfalltreffpunkte" erreicht werden. Der Kanton verfügt noch über kein solches Konzept.	KFS	Das Projekt "Notfalltreffpunkte" umzusetzen. Projekt läuft, 2021 ist die Materialbeschaffung geplant, 2022 soll das Konzept getestet werden. <i>Massnahme in Umsetzung</i>
-----	---	-----	---

# Konzept NTP



An die Cheffinnen und Chefs  
Bevölkerungsschutz  
des Kantons Luzern

## Checkliste Notfalltreffpunkte

### Mögliche Standorte

- Gemeindehaus
- Schulhaus
- Planrelzentrum
- Sportanlagen/Turnhallen
- Kirche
- Mehrzweckhalle
- grosser Saal (Restaurant)
- Werkhof
- Ballsaal
- Kantonsübergreifend /Gemeinden
- Feuerwehrmagazin
- Grösserer Betrieb
- Truppenunterkünfte
- .....

### Anforderungen an die Standorte

- Distanz zum NTP ca. 1.5 km (ca. 30 Gehminuten) 4.5 km mit PW
- In der Nähe von Bahnhöfen, öffentlichen Haltestellen
- Parkplätze
- Witterungsschutz
- Verfügbarkeit Tage, Wochen eventuell Monate
- vorhandene Infrastrukturen wie sanitäre Einrichtungen, EDV-Anschlüsse, Liegeplätze usw.
- Notstromversorgung
- Rollstuhlgängig
- Nicht in Gefahrenzone (Gefahrenkarte miteinbeziehen)
- Verpflegungsmöglichkeiten

Sempach, 14. April 2021/hav

### Festlegung von Notfalltreffpunkten

**Ausgangslage:**  
Im Fall von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen ist es entscheidend, die Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Lage zu informieren und sie nach Bedarf zu unterstützen. Bisher ist vorgesehen, im Ereignisfall die Bevölkerung über Sirenen und Alarmsysteme zu alarmieren und anschliessend über ICARO-Meldungen zum richtigen Verhalten zu informieren. Denkbar sind jedoch auch Ereignisse wie beispielsweise ein länger andauernd Stromausfall. Unter einer solchen Bedingung werden die heute üblichen Informationskanäle wie Mobiltelefone/Smartphones, Radio und Fernsehen nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr zur Verfügung stehen. Für solche Fälle muss der Bevölkerungsschutz alternative Informationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

**Massnahme:**  
Mit dem Betrieb von Notfalltreffpunkten (NTP) will der Kanton Luzern einen Standort für den Informationsaustausch zwischen Behörden und Bevölkerung schaffen, der insbesondere einem Ausfall der herkömmlichen Kommunikationsmittel dienen würde. Notfalltreffpunkte sind insgesamt als polyvalent einsetzbare Erstausrüstungen für die betroffene Bevölkerung bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen konzipiert. So können sie in eine Notstation beispielsweise auch als Abgabestellen für Trinkwasser oder zur Deckung anderer Grundbedürfnisse genutzt werden.

Als eine Massnahme der Gefährdungsanalyse des Kantons Luzern (KATAPLAN) wurde die Umsetzung von NTP festgelegt und ein entsprechendes Projekt gestartet. So sind für den gesamten Kanton Standorte für NTP zu planen, einzurichten und zu investieren. Jede Gemeinde muss mindestens einen Notfalltreffpunkt unterhalten können. In grösseren Gemeinden sind mehrere Notfalltreffpunkte zu planen.  
→ Empfehlung: 1 NTP pro 3'000 Bewohner.

An der Aus- und Weiterbildung der Cheffinnen und Chefs Bevölkerungsschutz (C Bev S) im September 2020, wurden verschiedene Kriterien für einen NTP-Standort erarbeitet und in einer Checkliste zusammengetragen. Diese Punkte sollen als Hilfestellung bei der Festlegung der NTP-Standorte dienen.

KONZEPT  
NOTFALLTREFFPUNKTE

# Material



# A9

## A9 Materialliste Notfalltreffpunkt

- Polycorn mit Ladestation und Funknetzplan
- 1 Set à 5 Bögen wasserfestes Papier A1 (Folie selbsthaftend) gefaltet
- 4 Funktionswesten weiss mit Notfalltreffpunkt-Logo
- 4 Stimmampen mit Ersatzbatterien
- 1 Erste-Hilfe-Box (DIN 13164)
- 1 Megaphon mit Ersatzbatterien
- Absperrband 500 Meter
- 1 DAB+ Radio mit Batterie und Netzteil inkl. Ersatzbatterien
- Kleines Set Büromaterial (Papierblock kariert A4 und A5, 5 Kugelschreiber, Marker wasserfest mittel in vier Farben, Kiebbeband extra fest mit Gewebe, Lineal, 12 Bleistifte, Spitzer, 2 Gummi, Schere)
- 2 Kabelrollen 20 Meter mit 3 Steckplätzen
- 2 Steckdosenleisten mit 4 Steckplätzen, 5 Meter
- 2 Arbeitsleuchten 50 W LED
  - Dokumentenmappe mit:
    - Checkliste "Notfalltreffpunkt mit Evaluierung"
    - Checkliste "Notfalltreffpunkt ohne Evakuierung"
    - Checkliste "Notfalltreffpunkt technisch bedingte Überflutung"
    - Checkliste "Notfalltreffpunkt Trinkwassermangel und -verschmutzung"
    - Checkliste "Notfalltreffpunkt Stromausfall"
    - Verbindungsschema
- 1 Notstromaggregat
- 1 Treibstoffkanister 5 Liter
- Einfüll-Hilfe für Treibstoff mit Überlaufschutz

# Kommunikation

**KANTON LUZERN**  
Kantonaler Führungsstab

## Kommunikationskanäle

**Rückmeldung der Einsatzbereitschaft an aufrufende Stelle**

Aufgebot durch Gemeinde- oder Regionaler Führungsstab (GFS/RFS):

Tel. Nr. GFS/RFS: \_\_\_\_\_

POLYCOM: \_\_\_\_\_

---

Aufgebot durch Kantonaler Führungsstab (KFS):

POLYCOM: G 483 Kant LU

---

**Rückmeldung Einsatzbereitschaft Notfalltreffpunkt**

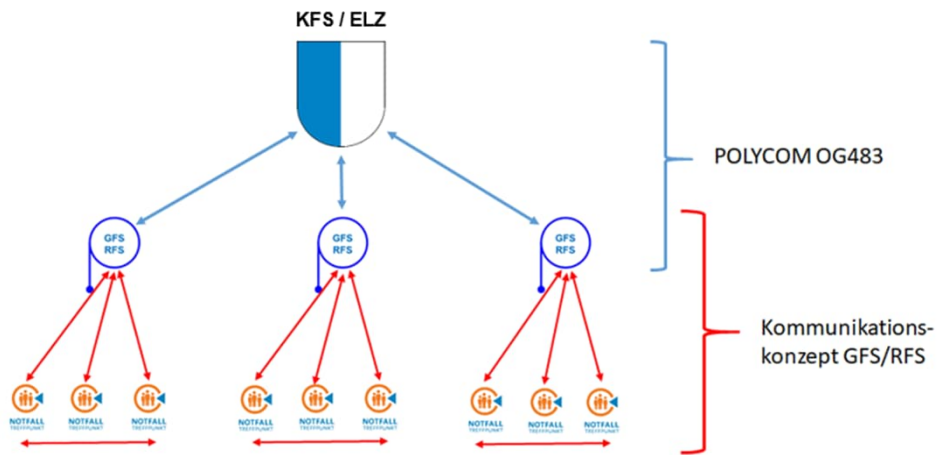
Gemeinde: z. B. Mustervil

Standort: z. B. Schulhaus Mustervil

Besonderes: z. B. Infoveranstaltung des Gemeinderates Mustervil um 18.30 Uhr im Schulhaus Mustervil.



# Kommunikationskonzept



# Kommunikationskonzept

## Notruf



## Information



# Information der Bevölkerung



# Information der Bevölkerung



## Wo ist mein Notfalltreffpunkt?

Die Bevölkerung ist bei Katastrophen auf analoge Unterstützung angewiesen. Der Kanton Luzern hat vorgesorgt.

### Ulrich Pfeiler

Um die die neuen Notfalltreffpunkte zu verorten, hat St. Gallen- und Appenzel-A. und N. im Sommer 2023 eine Studie durchgeführt. Die Studie zeigt, dass die Bevölkerung bei Katastrophen auf analoge Unterstützung angewiesen ist. Der Kanton Luzern hat vorgesorgt.



Bei der nächsten Gelegenheit wird die Bevölkerung informiert. Die Bevölkerung ist bei Katastrophen auf analoge Unterstützung angewiesen. Der Kanton Luzern hat vorgesorgt.

# Information der Bevölkerung

Ihr Notfalltreffpunkt im Kanton Luzern  
 Jeder Gemeinde im Kanton Luzern steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung.  
 Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.

**Evakuation Stromausfall**

Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus.  
 Halten Sie Hände, Taschenrechner und Batterien bereit.  
 Haben der Strom wieder da, schalten Sie Geräte ein.

<https://www.notfalltreffpunkt.ch/de/kanton-luzern/>

# Fragen

